



# „Ein eigenes Kind ist ein Urbedürfnis“

Interview mit Dr. med. Tobias Schmidt vom Kinderwunschzentrum Ludwigshafen.

**Ungewollte Kinderlosigkeit ist ein Thema, über das von den Betroffenen nur sehr ungern gesprochen wird. Das haben wir während unserer Recherche festgestellt. Es ist aber ein Thema, das viele Paare umtreibt ...**

Dass sich der Kinderwunsch bei einem Paar nicht erfüllt, kommt deutlich häufiger vor als von den meisten Menschen gedacht.

Aktuelle Studien sagen uns dass jedes siebte bis zehnte Paar Schwierigkeiten hat ohne ärztliche Unterstützung schwanger zu werden. Allein in Deutschland erblicken jährlich rund 30.000 Babys nach einer Kinderwunschbehandlung. Jede Woche wenden sich eine Vielzahl von Paaren aus der Metropolregion Rhein-Neckar und der Pfalz an uns. Nur ein Beispiel: Unter anderem werden bei uns wöchentlich über zehn Eizelle-Entnahmen für künstliche Befruchtung durchgeführt.

**Was sind die häufigsten Ursachen, wenn es mit dem Kinderkriegen nicht klappt?**

Die möglichen Ursachen sind in ihrer Häufigkeit gleichmäßig auf Mann und Frau verteilt. In circa 30 Prozent der Fälle finden wir eine Ursache bei der Frau, in weiteren 30 Prozent beim Mann, in 30 Prozent der Fälle finden wir Ursachen bei beiden Partnern die häufig erst im Zusammenkommen verantwortlich. Bei den verbliebenen 10 Prozent

sprechen wir von einer idiopathische Stabilität (d.h.: wir wissen dann auch nicht, warum). Bei der Frau können Störungen im Bereich der hormonellen Steuerung der Eizelle Reifung verantwortlich sein. Auch können organische Ursachen an den Eileitern oder der Gebärmutter das Zusammenkommen von Spermien und Eizelle verhindern, beziehungsweise die Einnistung des Embryos unmöglich machen. Bei den Männern kann eine Vielzahl von Ursachen vorliegen, besonders erwähnen möchte ich hier, dass das Rauchen einen sehr negativen Einfluss auf die Spermienproduktion hat.

**In welchem Zustand kommen die Paare zu Ihnen. Voller Hoffnung oder verzweifelt?**

Der Wunsch nach eigenen Kindern ist ein Urbedürfnis des Menschen. Für viele Paare stellt der unerfüllte Kinderwunsch eine gravierende Belastung dar, die das eigene Leben und die Partnerschaft zermürben kann. Studien ergeben, dass diese Belastung vergleichbar einer onkologischen Erkrankung wiegt. Da die Patientenpaare auch oft erst nach mehreren Jahren unerfüllten Kinderwunsches zu uns kommen, sind einige erkennbar erschöpft.

Unsere Aufgabe ist es dann Behandlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und, - das ist genauso wichtig - dem Paar auch neuen Mut und Kraft zu geben.

**Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?**

Wichtig ist, eine klare Diagnose zu stellen. Jede Therapie ist nur so gut, wie die zu Grunde liegende Diagnose. Liegt zum Beispiel eine Störung des Hormonhaushaltes vor müssen wir diese regulieren und hormonell behandeln. Die Insemination, also das einbringen von Spermien in die Gebärmutter wird in der Regel dann durchgeführt wenn die Menge oder Beweglichkeit der Spermien eingeschränkt ist. Dies sind nur zwei Beispiele, die Möglichkeiten der Therapie sind vielfältig.

**Können Sie einen Anstieg der in den vergangenen Jahren beobachten? Oder bleibt die Anzahl der Rat- und Therapiesuchenden gleich?**

Deutschlandweit sind die Zahlen deutlich angestiegen, dies hängt damit zusammen, dass viele Paare erst in immer weiter fortgeschrittenem Alter die Realisierung ihres Kinderwunsches planen. Auch tun sich Paare heute leichter damit, eine solche Behandlung anzunehmen. Früher war das Thema unerfüllter Kinderwunsch gesellschaftlich stark stigmatisiert.

**Und doch müssen manche Paare ins Ausland gehen, um Möglichkeiten in Anspruch zu nehmen, die in Deutschland verboten sind.**

Glücklicherweise stehen den Paaren heutzutage in Deutschland weitgehend die gleichen reproduktionsmedizinischen Möglichkeiten zur Verfügung, wie im Ausland. Bedauerlich finde ich allerdings, dass wir in Deutschland zwar Behandlungen mit Spendersamen durchführen dürfen, die Einzelspende aber weiterhin unzulässig ist. Dies halte ich für nicht mehr zeitgemäß und ich bedaure es sehr dass Patientinnen die mit eigenen Eizellen nicht mehr schwanger werden können, eine Behandlung in Deutschland verwehrt wird.

bw // Foto: privat

Mehr unter: [kinderwunschzentrum-ludwigshafen.de/praxis/gynaekologie](http://kinderwunschzentrum-ludwigshafen.de/praxis/gynaekologie)